

S. 14. 21. Au. 4.
 p. B. 15. 50. 4. (194)
 ✓ S. 19. 31. 31. Au. 0. 1.

ORIGINAL an: 110

Kopie auch an: 112, 154, 113

wien, 6.5.1966

16.20

kabel nr. 42

botschafter micheli

v e r t r a u l i c h

in sehr erfreulich verlaufener erster unterredung mit ausssenminister toncic unterstrich dieser seinen willen zu engster zusammenarbeit mit der schweiz. betonte seinerseits den wunsch, seinen ersten offiziellen auslandsbesuch in bern zu machen. beabsichtigt, ihn mit anschliessendem vortrag in handelskammer in zuerich zu verbinden. zeitpunkt vermutlich erste haelfte juni.

toncic sprach vom grossen wert der neutralitaet unserer beiden benachbart im zentrum europas gelegenen laender fuer den kontinent. die grundsaeetze seien identisch und muessten gemeinsam erhalten werden. waehrend er einen unterschied in der positiven wirkungsmoeglichkeit sieht, indem die schweiz sich vor allem auf allgemeinem weltweitem gebiet betaetigen kann, wogegen oesterreich eine spezielle aufgabe in der internationalen zusammenarbeit im donauraum zukommt.

toncic will, dass oesterreich letzten zollabbau innerhalb efta unbedingt mitmache, woran ihm insbesondere im verhaeltnis zur schweiz sehr gelegen sei. regierungsbeschluss darueber ist aber noch ausstehend.

toncic brachte von sich aus das gespraech auf weltpostverein: oesterreich wird fuer sauser stimmen und frage der sitzverlegung ad acta legen. aeusserte scharfe kritik an gewissen herren, die den politischen charakter solcher probleme ignorieren zu koennen glaubten.

habe meinerseits unseren wunsch betreffend revision des sozialversicherungsabkommens 1950 sowie oesterreichische nicht-ratifikation des fuersorgeabkommens 1957 zur sprache gebracht. toncic machte notizen und versprach baldige pruefung.

escher

e. 1 1 51

M. le Chef du D^t

6.5.1966 17h15 t.lo.

Je vous serais reconnaissant de me dire si l'épopee européenne par le nouveau ministre autrichien des Aff. Ext. pour se tenir à Bienne vous convient

M.

